

Gera lädt ein zur 4. Museumsnacht

Zu ihrer vierten Museumsnacht lädt die Stadt Gera am Sonnabend, dem 31. August, Groß und Klein in die Museen und Kultureinrichtungen ein. Um die Gäste unkonventionell über ihre Angebote zu informieren, öffnen die Einrichtungen an diesem Tag von 19.00 bis 1.00 Uhr erneut ihre Pforten mit einem Programm-Mix aus Infos, Unterhaltung, Musik, Gastronomie, Kunst und Natur – für jeden Geschmack und jede Altersgruppe soll etwas dabei sein.

Irgendwie hat fast jeder Fragen, sei es zu Künstlern, zur Stadtgeschichte, zu Mineralien oder zu Porzellan. Fragen, die im Alltäglichen aufkommen und auf die man Antworten sucht, finden hier Gehör. Wie schon in den Vorjahren soll die Museumsnacht auch im Jahr 2002 wieder jene Bürger aus der Region ansprechen, die schon immer mal Museumsluft schnuppern wollten, aber irgendwie nie recht Zeit dafür hatten. Nun werden sie neugierig gemacht, werden quer durch alle Generationen zu Nachtschwärmern in der Geraer Museumslandschaft.

Der Erfolg des Konzeptes gibt den Veranstaltern der Geraer Museen Recht. Dass die Geraer Museumsnacht am 31. August ein Highlight zu werden verspricht, dafür stehen die Besucherzahlen der letzten Jahre. So kann in diesem Jahr, kurz nach Schuljahresanfang, mit etwa 2 000 überwiegend jüngeren Gästen gerechnet werden. Kamen bei der ersten Museumsnacht im Jahre 1999 schon 1 000 Besucher, um in den Requisiten der Museen zu stöbern, so konnte Gera im Herbst 2001 bereits 1 700 neugierige Gäste begrüßen, die in den Archiven schnupperten oder den Künstlern über die Schulter schauten. Damit schloss sich die Stadt Gera mit Erfolg bereits sehr früh dem Trend an, ihre Kultureinrichtungen dem Besucher auch zu ungewöhnlichen Zeiten zu öffnen.

Alle Museen haben bis weit nach Mitternacht geöffnet und präsentieren sich den Besuchern spannend und informativ. Manches Besondere und Skurrile ist quasi „nur für eine Nacht“ zu sehen. Eintrittskarte und ein Bus-Shuttle ermöglichen den Besuch in allen Museen und die Teilnahme an vielen zeitlich versetzten Veranstaltungen. Außerdem bieten künstlerische Aktionen, Live-Musik, kindgerechte Programme, Filmvorführungen und eine originelle Gastronomie in und vor den Museen der familienfreundlichen Veranstaltung vom frühen Abend bis zu den Nachtstunden viel Unterhaltung.

Das **Museum für Angewandte Kunst** im Ferberschen Haus in der Greizer Straße ist die größte aus dem 18. Jahrhundert erhaltene Wohnanlage im Stadtgebiet. Dort werden zur Museumsnacht im Foyer II und im Hof zahlreiche Präsentationen und Aktionen geboten. Die Nacht beginnt mit einer musikalischen Performance mit Klaus Recknagel. Auch ein Konzert mit Gunnar Nilson steht auf dem Programm, der traditionelle irische Musik spielt. Daneben gibt es Lesungen und Führungen durch das Museum. Die Sonderausstellung „felix fecit“ zu Ehren des renommierten Geraer Grafik-Designers Rolf F. Müller ist noch bis 15. September zu sehen. Jeder Geraer verbindet mit Rolf F. Müller das Symbol des „Goldenen Spatzen“, der seit über 20 Jahren in Gera zu Hause ist. Die große Werkschau im Ferberschen Haus zeigt Müllers Werke aus all seinen Schaffensgebieten.

Für die Kleinen ist eine Malaktion geplant und am Abend stehen im Hof des MAK ein Lagerfeuer und ein Feuerwerk auf dem Plan. Auch an den Gaumen ist gedacht. Von den „Museumsstuben“ werden die Gäste gastronomisch versorgt.

Das Stadtmuseum Gera erwartet seine Gäste in diesem Jahr auf dem Gelände des ehemaligen Schlosses Osterstein und in den Historischen Höhlern. Grund sind umfassende Baumaßnahmen am Museum und in seinem Umfeld in der Innenstadt, wo zur Zeit das Einkaufszentrum „Elsterforum“ entsteht. Auf dem **Bergfried Osterstein** ist eine Ausstellung von Uwe Klos zu sehen. Und im Schlosshof wird eine Ausstellung zur Geschichte des Schlosses Osterstein gezeigt. Das Schloss wurde kurz vor Ende des 2. Weltkrieges zerstört. Allein der Bergfried aus dem 12. Jahrhundert ist erhalten geblieben. Daneben gibt es den ganzen Abend Dia-Vorträge und Musik. Zudem kann sich im Bergfried Groß und Klein von einem Geraer Künstler porträtieren lassen.

Auch die **Historischen Höhlen** der Stadt Gera sind von 19.00 bis 1.00 Uhr geöffnet. Gegen Mitternacht gibt es dort die Lesung „Spiegel, das Kätzchen“ mit dem Schauspieler Rudolf Trommer vom Theater Altenburg-Gera. Trommer erzählt Märchen von Gottfried Keller.

Alles über Insekten, geheimnisvolle Tiere der Nacht, Pflanzen und Keramik, Bergkristalle, Rauchquarze und Amethyste sowie über Honig und Met können die Besucher im Schreiberschen Haus, im Höhlen Nr. 188 und im Botanischen Garten erfahren. Das **Museum für Naturkunde** hält dort für seine Gäste „Eine Nacht voller Wunder“ bereit. Das Naturkundemuseum der Stadt blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Seit 1984 ist dort eine nach modernen Gesichtspunkten gestaltete ökologische Ausstellung des Ostthüringer Landschaftsraumes zu sehen. Im „Schreiberschen Haus“, dem ältesten erhaltenen Bürgerhaus der Stadt, werden neben der Ausstellung „Sommer der Wespen, Hornissen und Bienen“ eine Tanzshow der Geraer „Brillanten“ und Aufführungen des beliebten Kabarets „Fettnäppchen“ geboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Jazz-Band „Black und Blue“. Im **Botanischen Garten** gibt es zum Auftakt der Museumsnacht eine Begrüßung durch die „Weidaer Turmbläser“. Die Stiftung des Kommerzienrates Walter Ferber übereignete 1895 das Grundstück des Botanischen Gartens der Stadt Gera mit der Bestimmung, dem „botanischem Unterricht“ zu dienen. Heute zeigt der Botanische Garten primär typische, aber selten gewordene bedrohte Arten der Ostthüringer Vegetation.

Die Kunstsammlung Gera hält für ihre Gäste ein umfangreiches Programm in der Orangerie und im Otto-Dix-Haus bereit. Die **Orangerie** wurde

zwischen 1729 und 1732 auf Geheiß des Fürsten Heinrich XVIII. Reuß jüngere Linie erbaut. Heute gehören die Präsentationsräume für Bestands- und Wechselausstellungen zusammen mit dem Otto-Dix-Haus zur Kunstsammlung Gera. In der Orangerie können die Gäste sakrale Kunst des Mittelalters bewundern und zeitgenössische Bildhauerei in der Sonderausstellung „ROTER HUZULE“ von Volkmar Kühn. Außerdem werden im Mittelalterkabinett digitalisierte Bilddokumente des Stadtarchivs Gera präsentiert. Neben verschiedenen Ausstellungen und Präsentationen stehen unter anderem Musikveranstaltungen und Kurzführungen durch die Orangerie auf dem Plan. Herzhafte Speisen, Biere und erlesene Weine gibt es im Gartenrestaurant.

Im **Otto-Dix-Haus** werden Gemälde der Geraer Dix-Sammlung gezeigt. Das Geburtshaus des weltbekannten Geraer Malers Otto Dix wurde 1991 das Domizil der städtischen Otto-Dix-Sammlung. Dort werden den Besuchern die Lebensabschnitte und Werke des großen Künstlers vermittelt. Zur Museumsnacht wird auch die spektakuläre Sonderausstellung „Henry

Moore-Figures“ eröffnet. Die Fakultät Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar hält zu den Open-Air-Künstlerkurzfilmen „Looping Plus“ eine Auswahl an Videos bereit. Romantisch und originell wird es im historischen Stadtteil Untermaus ab 20.30 Uhr bei der Aktion „Schiffe, Boote, Schwimmobjekte“. Beim Lichterschwimmen auf der Elster präsentieren die Besucher selbst gebaute Modelle, von denen die besten prämiert werden. Mitmachen erwünscht!

Der **Kunstverein Gera e. V.** lädt seine Gäste zu einer Ausstellungseröffnung mit Zeichnungen im historischen Ambiente seiner Galerie auf dem Marktplatz ein. Dazu wird Herbert Rosendorfer für alle Interessierten eine Lesung halten.

Erstmals bei der Geraer Museumsnacht dabei ist die Außenstelle Gera der **Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**. In der Außenstelle Gera, Amthorstraße 11, gibt es unter anderem „Abenteuer im Stasi-Land“ sowie Lieder und weitere Texte von Steffen Mohr und Utz Rachowski. Auch Führungen und die Aufführung von Filmen sind vorgesehen. Zusätzlich zur Sonderausstellung „Erich Mielke – der Mann, der die Stasi war“ wird die neue Dauerausstellung „Stasi – Schattenarmee einer Diktatur“ eröffnet.

Das Bus-Shuttle und die Köstritzer Tschu-Tschu-Bahn ermöglichen einen flexiblen Veranstaltungsbesuch. Die Nutzung dieses Service ist nach dem Erwerb der einheitlichen Eintrittskarte kostenfrei. Weitere Informationen zur 4. Geraer Museumsnacht gibt es bei der Gera-Information unter der Rufnummer (03 65) 8 00 70 30. Ein Faltblatt informiert übersichtlich über alle Veranstaltungen im Rahmen der 4. Geraer Museumsnacht.